



UNSER FISCHAMEND

AKTUELLE NACHRICHTEN

Pflegeheim in Gemeindehand

Immer wieder sorgt das Fischamender Pflegeheim für Diskussionen.

Wie schon mehrmals berichtet haben im Dezember 2005 SPÖ und ÖVP einen Betreibervertrag mit der Firma Pro Senior des ehemaligen SPÖ-Verkehrsministers Übleis beschlossen. Ein Vertrag, der die Gemeinde nur belastet und von dem unserer Meinung nach nur die Firma Pro Senior profitiert.

Die Gemeinde hat nämlich nicht nur die Errichtungskosten, sondern auch die Anschaffung sämtlicher Einrichtungsgegenstände zu bezahlen. Im Gegenzug dazu übernimmt die Firma Pro Senior die Heimleitung und die Verwaltung, für die sie übrigens 60.000 Euro im Jahr kassiert. Wir fragen uns, warum nimmt die Gemeinde nicht das Pflegeheim, so wie von uns vorgeschlagen, in die eigene Hand?

An den Kosten kann es nicht liegen, da die Stadtgemeinde sowieso für alles aufkommen muss.

Immer noch nicht geklärt ist übrigens die Diskussion rund um die Personalkosten und um eine eventuelle Abfertigung an den ehemaligen Minister Übleis, der mittlerweile offiziell aus der Firma Pro Senior ausgeschieden ist. Der Prüfungsausschuss hat zwar die Personalkosten überprüft, diese wurden aber, wie GR Ing. Baumgartlinger im Gemeinderat berichtet hat, nur anonymisiert vorgelegt. Auch war die Zahl der Gehaltsempfänger um einiges höher, als der Personalstand im Pflegeheim. Dieser Umstand kann zwar

mit Personal Zu- und Abgängen während des Jahres zusammenhängen, aber es ist völlig unmöglich, dies aufgrund des vorgelegten Zahlenmaterials nachzuvollziehen. Als GR Baumgartlinger diesen Umstand ansprach und vorschlug die Personalkosten von offiziellen Behörden überprüfen zu lassen, explodierte der Bürgermeister regelrecht und bezichtigte unseren Gemeinderat sogar der Kriminalisierung und des Rufmords an der Fa. Pro Senior. Völlig unverständlich, sollte er ja als Bürgermeister im Interesse der Gemeinde handeln und für völlige Transparenz sorgen.

Anstatt, dass die Firma Pro Senior endlich ihre Zahlen offen legt, setzt sie mittlerweile Einsparungsmaßnahmen bei jenen, die am wenigsten dafür können und Tag und Nacht im Einsatz sind, nämlich dem Pflegepersonal. Eine Tatsache, die sogar die zuständige SPÖ-Stadträtin anlässlich der letzten Sozialausschusssitzung mit Bedauern berichtet hat.

Wir meinen: Es darf zu keinen Einsparungen zu Lasten der Patienten in unserem Pflegeheim kommen, nur damit Einige einen wirtschaftlichen Vorteil daraus ziehen.

Daher sollte die Gemeinde den Betreibervertrag mit der Firma Pro Senior zum nächstmöglichen Zeitpunkt kündigen und das Pflegeheim im Interesse aller Fischamenderinnen und Fischamender selbst betreiben.